

## Das sibem vnd fünffzigste Capitel.

## Von Brilllo.

**B**rilllus ist ein kleines Bäumlin/oder ein Strauch / der im Sand der fließenden Wasser wächst/Er macht viel gärtlin die werden von jm geschnitten in dem Aprillen/ wenn das safft noch in im lebt/ Vnd werden geschälet. Dann werden auß in gemacht körbe/ vnd vögel heuser/ vnd Kehrreussen/ Vnd Brotkörbe/ vnd auß seinen wurzeln werden gute handhaben/ oder Stiel zu Sichelten/ vñ auch zu kleinen Hapelin/ daß man damit möge schneiden den Weizen vnd das Korn/ vnd dergleich/ vnd auch die Weingärten / denn sie seind darzu nützlich vnd nötig.

## Das acht vnd fünffzigste Capitel.

## Von der Buchen.

**B**uche ist ein grosser gemeiner Baum / auß dem so werden gemacht die Lanken oder lange Spieß/ vnd die Bretter zu Büchern vnd zu Sesseln/ vnd auch zu Sätteln. Auch ist er nützlich zu bawen an dem truckenen/ denn an dem feuchten wirt er bald faul. Isidorus aber spricht: daß die Frucht der Buchen gar süß ist/ vñ hat in jm vil nahrung / vñ jre Kernen seind den Mäusen gar angenehm/ vnd macht auch feiste Ratten. Den Dauben vnd solchem Geschlecht ist er gar nützlich zu der nahrung/ vñ machet jr Fleisch daß es gut wirt zu kochen. Sein Holz dienet zu viel Wercken/ aber es ist nicht wahrhaftig/ denn die Würm essens gemeinglich. Sondern seine Asch dienet wol denen/ die das Glas machen/ denn auß jr mit zusatz anderer Aschen/ vnd anderer ding werden gemacht die Gläser/ vnd durch die schmelzung des Feners.

## Das neun vnd fünffzigste Capitel.

## Von Buxbaum.

**B**uxbaum ist gar ein erschöne Farb als Saffran an seinem Holz/ vñ sehr fest / vnd ist allezeit bekleidet mit grünen Blättern/ auß dem die jungen Dirnen Kränck machē. Er wirt gepflanzt/ vnd nicht allein von den Pflanzten seiner Mutter / sondern ein jeglicher seiner Zweig der entblöht wirt seiner Blätter/ vnd gesteckt in die Erde/ bekleibt. Das Holz ist kalt vnd trucken/ wenn das geschabet wirt vnd gesotten in Brunnwasser/ vnd denn das Haupt damit gewaschen / lest die Haar nicht außfallen/ vnd macht sie guter farb. Auß dem Holz werden gemacht gute Sträl / vnd Messerhefft/ Bretstein in Spielbreit/ vnd Schachzabel / vnd Stöcklin zu Wachs / vnd alles das man behendiglich graben soll/ wirt gut darauß.

## Das sechzigste Capitel.

## Von Cypressso.

**C**ypressus ist bekannt in Belschen Landen/ er wechset hoch vnd groß in langer zeit/ vnd ist allezeit grün. Er wirt gemeinglich gepflanzt in den Klöstern der Münch vnd anderer Brüder/ denn sein Holz ist gar eines edlen Geruchs/ vnd schön. Auß jm werden schöne Bort vnd wolriechende/ vnd werden gemeinglich gelegt vñ darauß gemacht Bödem in die Instrument der Musica/ als zu Clauicordijs/ Cimbalis/ vnd dergleichen. Er ist (als Auicenna spricht) warm in dem ersten Grad/ vnd trucken in dem andern/ doch sprechen etliche er sey kalt. Seine Blätter vnd Nüss seind streng/ vnd neihen ab die Flecken in dem Anaesicht der Menschen / Morphea genannt / vnd festigen oder ziehen zusamen die Wunden. Ihre Nüss kräftigen Nerusos / das seind die Bande der Gelenck. Auch stercken sie/ was geweicht ist / vnd wenn sie gesotten werden mit Essig/ benemmen sie das Zäenwehe.

## Das ein vnd sechzigste Capitel.

## Von dreyerley Dörnen.

**D**orn ist dreyerley. Der Weißdorn ist ein kleiner Baum/ vnd ist gut in Zäun/ denn er hat viel scharpffer Dörner/ vnd wächst nicht gemeinglich im Felde. In ihn mögen geimpffet werden Bierbaum/ vnd Depffelbaum/ vnd bekleben leichtlich/ aber sie mögen in jm nicht also groß werden/ als sie theten ohn in. Sein Holz ist weiß vnd fest/ darvon ist es nützlich zu Zäpfflin. Er wirt gepflanzt von den Pflanzlin / die da funden werden in den Wurzeln der Erden/ oder